

SCHWARZWEISS
18. Mai — 18. Juni



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE



SOMI

SAMSTAG **26. MAI 2023**
20 UHR ALTER SCHLACHTHOF

SOMI GESANG

JERRY LÉONIDE KLAVIER

GINO CHANTOISEAU BASS

LINDA SIKHAKHANE SAXOFON

OTIS BROWN III DRUMS

»ZENZILE:
THE REIMAGINATION OF
MIRIAM MAKEBA«

Mit freundlicher Unterstützung durch Piano Gäbler





Die Sängerin, Komponistin und Autorin wuchs in Illinois undambia auf, ihre Eltern stammen aus Uganda und Ruanda. Die »New York Times« beschreibt Somi als »eine virtuose Performerin, die ihr Instrument und ihre Kräfte voll beherrscht«.

Im März 2022 veröffentlichte die Musikerin das All-Star-Tribute-Album »Zenzile« zu Ehren der großartigen südafrikanischen Sängerin und Aktivistin Miriam Makeba, die in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag gefeiert hätte. Die Veröffentlichung wurde mit einem Konzert im legendären Apollo Theater in New York mit Ehrengästen wie Dianne Reeves und Msaki gefeiert. Als Begleitprojekt spielte Somi zudem in einem Musical über Makeba, das sie auch mitverfasste. Vor »Zenzile« veröffentlichte sie mit der Frankfurt Radio Big Band das Live-Album »Holy Room«, das ihr neben einem »NAACP Image Award« auch eine »Grammy«-Nominierung für das beste Jazz-Gesangsalbum 2021 einbrachte – damit war sie die erste afrikanische Künstlerin, die jemals für einen Jazz-»GRAMMY« nominiert wurde. Ihr vorheriges Studioalbum »Petite Afrique« wurde mit einem »NAACP Image Award« ausgezeichnet.

Gefördert von dem legendären Trompeter Hugh Masekela, schlug Somi ihren eigenen Weg als Künstlerin, Wissenschaftlerin und Aktivistin ein. Sie ist u. a. Soros Equality Fellow, United States Artist Fellow,

TED Senior Fellow und Sundance Theatre Fellow, hat mit dem Salon Africana eine exklusive Kunstagentur und Plattenfirma gegründet und arbeitet nach ihrem Bachelor-Abschluss in Kulturanthropologie und Afrikastudien sowie einem Master-Abschluss in Performance Studies derzeit an ihrer Promotion am Department of Music der Harvard University. Die vielfach für ihr Engagement ausgezeichnete Künstlerin wurde vom UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon gebeten, bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer der Sklaverei und des transatlantischen Sklavenhandels aufzutreten. In der Tiefe ihres Herzen ist Somi – wie sie selbst sagt – ein ostafrikanisches Mädchen aus dem Mittleren Westen, das Familie, Poesie und Freiheit liebt.

JERRY LÉONIDE

stammt aus Mauritius und begann als Siebenjähriger, Klavier zu spielen. In Paris absolvierte er einen Master in Jazz und gehört heute zu den talentiertesten und vielseitigsten Pianisten seiner Generation. 2012 war er einer der drei Finalisten der »Nottingham International Jazz Piano Competition« und wurde im selben Jahr mit dem Ersten Preis des französischen Klavierwettbewerbs »Concours Boris Vian« ausgezeichnet. Ein Jahr später gewann er den Ersten Preis und den Publikumspreis bei der »Parmigiani Jazz Solo Piano Competition« im Rahmen des Montreux Jazz Festivals. Es folgte ein Vertrag beim renommierten Jazz-Label ACT, wo sein Debütalbum »The Key« erschien, das vom »Guardian« zu einem der besten Jazzalben des Jahres 2014 gewählt wurde. Der Pianist hat mit so bekannten Künstlern wie Lee Ritenour, Christopher Cross, Charles Lloyd, Manu Katché und Lionel Loueke zusammengearbeitet.

GINO CHANTOISEAU

Der aus Mauritius stammende Gino »Benja« Chantoiseau hat als Bassist und Kontrabassist auf zahlreichen Studioalben sowie bei Konzerten mit einheimischen und internationalen Künstler:innen zusammengearbeitet. Ob auf Tourneen oder im Schulterschluss mit Musiker:innen aus allen Bereichen, Chantoiseau ist in sämtlichen Musikstilen zu Hause: Funk, Soul, Jazz, Blues, Rock, Reggae, lateinamerikanische Rhythmen und zeitgenössische Musik.

LINDA SIKHAKHANE

Der südafrikanische Komponist und Saxofonist Linda Sikhakhane begann seine musikalische Reise unter der Anleitung von Brian Thusi und kann mittlerweile unzählige Liveauftritte, Studioaufnahmen mit Nduduzo Makhathini und die Gründung des H3-Bläserensembles vorweisen. Als Gewinner des Wettbewerbs um die »SAMRO Overseas Scholarship« konnte Sikhakhane ein Studium an der New School in New York bei Größen wie Billy Harper, Reggie Workman, David Schnitter und Charles Tolliver absolvieren. 2017 erschien sein von der Kritik gelobtes Debütalbum »Two Sides, One Mirror«. 2020 spielte er sein zweites Album »An Open Dialogue (Live in New York)« ein, das bei den »South African Music Awards« in der Kategorie »Best Jazz Album« nominiert wurde. 2022 erschien »Isambulo«. Sikhakhane hat mit einer Vielzahl von Künstler:innen zusammengearbeitet, darunter Sibongile Khumalo, Khaya Mahlangu, Nduduzo Makhathini, Gregory Porter, Rodney Kendrick, Rhonda Ross Kendrick und Logan Richardson.

OTIS BROWN III

Der für einen »Grammy« nominierte Schlagzeuger Otis Brown III wuchs in einer musikalischen Familie auf und kam früh in Kontakt mit Jazz, Gospel, Funk und Rhythm and Blues. Viele Jahre hat er mit den Bands von Künstler:innen wie Robert Glasper, Gretchen Parlato, Terence Blanchard, Gerald Clayton, Kurt Elling, Joe Lovano und Esperanza Spalding gespielt und zahlreiche Alben aufgenommen. Nachdem er mit dem »Who is Who« der Musikwelt zusammengearbeitet hat, ist er nun auch eigenständig unterwegs. Sein von der Kritik gefeiertes Debütalbum »The Thought Of You« erschien beim Plattenlabel Blue Note/Revive Music. Der mit Spannung erwartete Nachfolger ist für 2024 geplant. Otis Brown III ist seit über einem Jahrzehnt als Mitglied des Ensembles der Sängerin Somi in Konzerten auf der ganzen Welt zu erleben und hat mit ihr das Album »The Lagos Music Salon« aufgenommen.

IMPRESSUM

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE Intendant: Jan Vogler, Postfach 100453, D-10174 Dresden, Tel. +49 (0)351-478 56 0, Fax +49 (0)351-478 56 23, www.musikfestspiele.com; Redaktion: Sören Frickenhaus; Redaktionelle Mitarbeit: Christiane Filius-Jehne (lektoratundmehr), Ana Maria Quandt, Sophia Schulz, Constanze Wirsing (Craut & Rüben Wörter); Artdirektion: BOROS; Layout, Gestaltung & Satz: Agentur Garafikladen, Dresden. Änderungen vorbehalten
Bildnachweise: Somi: Titel © Daniel Obasi, innen © Chris Schwagga

Es wird darauf hingewiesen, dass aus urheberrechtlichen Gründen Bild-, Video- und Tonaufnahmen während der Aufführung nicht gestattet sind. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet sind!



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden. Sie werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

PREMIUMPARTNER



KLASSIKPARTNER



PROJEKTPARTNER

SACHSEN. LAND VON WELT.



KOOPERATIONSPARTNER



FÖRDERPARTNER

Novalied GmbH | JUST Naturstein GmbH
Dresdner Chauffeur Service 8x8 GmbH

UNTERSTÜTZER

BIZ | LAW Rechtsanwälte

KULTUR- UND MEDIENPARTNER



#dmf2023

WWW.MUSIKFESTSPIELE.COM